

## **10. Sitzung des HeBIS-Verbundrates am 5. April 2000**



### **- Protokoll (Abgestimmte Fassung/Stand: 19.5.2000)**

Anwesend: s. Teilnehmerliste (Anlage)

Sitzungsleitung: Herr Dugall

Protokollführung: Frau Albrecht

Dauer: 9.30 bis 13.15

#### **TOP 1: Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird unverändert angenommen.

#### **TOP 2: Veränderungen in der Mitgliedschaft des HeBIS-Verbundrats**

Frau Sand vertritt künftig die Fachhochschulbibliotheken (bisher: Frau Nottebohm).

Frau Dr. Wolff wird ab der 11. Sitzung die Dezentralen Bibliotheken vertreten (bisher: Herr Brugbauer).

Ein neuer Vertreter für die Hochschulrechenzentren (bisher: Herr Dr. Ohrnberger) muss noch von der Konferenz der HRZZ benannt werden. Eine Besetzung durch das LBS Darmstadt ist nicht möglich; Herr Trautmann erhält deshalb für diese Sitzung Gaststatus.

#### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung**

Die geänderte Fassung des Protokolls wird einstimmig beschlossen.

#### **TOP 4: HeBIS-Verbundorganisation: aktuelle Entwicklungen**

Zum 31. 12. 2000 laufen alle hessischen Erlasse aus. Bei Bedarf müssen sie ab 2001 wieder in Kraft gesetzt werden. Damit wird es erforderlich, auch die HeBIS-Verbundorganisation neu zu regeln. In diesem Zusammenhang sollen Kompetenzen und Arbeitsinhalte der Gremien sowie die Einführung von Amtszeiten überdacht werden. Die Verbundleitung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem HMWK einen Entwurf für eine Neuordnung der Verbundstruktur zu erarbeiten und dem Verbundrat in seiner nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### **TOP 5: HeBIS-Anwendungen: Sachstandsberichte und Aussprache**

##### 5.1 Bericht des HeBIS-Leitungsteams

Der ausführliche, schriftliche Bericht des Leitungsteams wurde bereits mit der Einladung zur Sitzung verschickt. Ergänzend wird mündlich berichtet:

- Ab 17. 4. 00 wird in der STUB Frankfurt der Produktionsbetrieb von SUBITO aufgenommen. Die STUB wird Gesellschafter. Geprüft werden soll noch, ob über den Rechner auch weitere hessische Bibliotheken verwaltet werden können bzw. wie sich dies mit der neuen Rechtsform von SUBITO vereinbaren lässt.
- Ab Juni 2000 soll die aktive Teilnahme des HeBIS-Verbundes an der SWD beginnen. Vorher müssen noch Schulungsmaßnahmen durchgeführt sowie die regelmäßige Einspielung der Update-Lieferungen realisiert werden. Die Aufgaben der Zentralredaktion werden vom Sachkatalog-Team der STUB Frankfurt wahrgenommen, das eng mit der UAG Sacherschließung kooperieren wird.
- Nach einer Ultimatumstellung an die Dienstleistungsfirma konnte zum 31. März 2000 mit ca. 4monatiger Verzögerung der erste gescante (Alt)Katalog der Senckenbergischen Bibliothek zugänglich gemacht werden. Damit können die Tests zur Qualitätsprüfung und Abnahme beginnen. Die Arbeiten am STUB-Katalog laufen wegen der besseren Qualität der Vorlage deutlich besser und sind schon relativ weit gediehen. Der Katalogzugriff via Internet ist freigeschaltet unter <http://retro.hebis.de/hebis/>

### 5.2 Berichte aus den Lokalsystemen

Wegen ihres späten Eintreffens konnten die Berichte aus den Lokalsystemen nicht mehr als Tischvorlage verteilt werden; sie werden aber als Anlage zu diesem Protokoll nachgereicht.

### 5.3 Bericht zu aktuellen Pica-Entwicklungen

Zu den schriftlichen Ausführungen im Rahmen des Leitungsteams-Berichtes wird ergänzt, daß Pica seinen Partnern eine finanzielle Beteiligung an der Portierung des CBS auf eine SUN-Plattform angetragen hat. Begründet wird der Vorstoß bei Pica mit deutlich günstigeren Wartungskosten gegenüber den bisherigen TANDEM-Rechnern, die den Partnern künftig massive Einsparungen in diesem Bereich brächten. Der GBV hat bereits eine Zusage zur Mitfinanzierung gegeben. Nach einer ausführlichen Diskussion wird ein Grundsatzbeschluss dahingehend gefasst, die Portierung des CBS auf eine SUN-Plattform bei Pica finanziell zu unterstützen. Die genauen Modalitäten sollen unter Einbeziehung einer Vergleichsrechnung (Anfallende Kosten für TANDEM-Maschine – künftige Kosten für SUN-Plattform) zwischen Verbundleitung und HMWK erarbeitet werden.

### 5.4 Sonstiges

Die Vorarbeiten seitens der Verbundleitung für die Beantragung von HFBG-Mitteln in Zusammenhang mit der Einführung von LBS4 laufen. In den einzelnen LBSS sollen die Anträge bis 30. April 2000 fertiggestellt werden. Mit der DFG wurde bereits Konsens dahingehend erzielt, dass die Anträge als ein Paket eingereicht werden können (mit Einverständnis des Landes Rheinland-Pfalz auch für die Mainzer Bibliotheken). Damit ist eine weitaus weniger zeitintensive gemeinsame Begutachtung sichergestellt; mit einem Ergebnis kann bis Herbst gerechnet werden.

## **TOP 6: Weitere Planungen**

### 6.1 HeBIS-Anwenderbefragung

Die Ergebnisse der Kundenbefragung und der Maßnahmenkatalog der Verbundzentrale zu Arbeitsmitteln und Informationsvermittlung (mit der Einladung verschickt) werden vom Verbundrat wohlwollend zur Kenntnis genommen.

### 6.2 Einspeicherung Blackwell-Neuerscheinungsliste

Der Verbundrat beschließt einstimmig aufgrund der vorgelegten Kosten-Nutzen-Analyse, den „New Title Announcement Service“ der Firma Blackwell ab Juni 2000 als neuen Fremddatendienst in der HeBIS-Datenbank zur Verfügung zu stellen. Auf eine retrospektive Einspielung von Daten soll jedoch verzichtet werden. Alle „Serials“ (das können nach unserem Verständnis Schriftenreihen, Zeitschriften, Jahrbücher oder mehrbändige Werke sein) werden wegen der von deutschen Usancen abweichenden Datenstrukturen vom Datenimport ausgenommen.

### 6.3 Migration FHB Darmstadt (BIBDIA)

An dem zwischenzeitlich festgelegten Migrationstermin Anfang August 2000 kann wegen fehlender Personal-Ressourcen in der FHB Darmstadt, die zur Begleitung der Migration zwingend erforderlich wären, nicht festgehalten werden. Als neuer Termin kommt der Abschluss des Wintersemesters 2000/2001 (Februar 2001) in Betracht.

### 6.4 Migration Institutsbibliotheken der TU Darmstadt (Allegro)

Für die TU Darmstadt wurde ein Bibliotheksentwicklungsplan verabschiedet, der festlegt, dass die größeren Bibliothekseinheiten der TU von Allegro auf HeBIS-Pica umsteigen sollen. In einem Pilotprojekt werden die Titel- und Bestandsdaten der Fachbereichsbibliothek Chemie bis spätestens 30.9. 2000 nach HeBIS-Pica migriert. Weitere Bibliotheken sollen danach sukzessive folgen.

### 6.5 Digitale Bibliothek Hessen

Nach Problemen in Kassel wurde bei der BDV in Frankfurt eine schnelle, pragmatische Lösung zur Bereitstellung der elektronischen Zeitschriften im Volltext des Verlages Elsevier realisiert. Dazu musste ergänzend mit Elsevier über eine Nutzung der Recherche-Software verhandelt werden. Seit der 14. KW sind erste Daten zugänglich unter <http://else.hebis.de:3333>. Für die Einspeicherung der kompletten Datenbestände ist dringend weiterer Plattenspeicher erforderlich, wofür in der ersten Stufe ca. 60.000 DM benötigt werden. Dabei handelt es sich jedoch um keine spezifischen Kosten der „Frankfurter Lösung“; diese wären auch bei einer Speicherung in Kassel zwingend angefallen.

### 6.6 Weiterer Ausbau der Online-Fernleihe

Die von Herrn Saevecke erstellte Vorlage wird zu Kenntnis genommen. Dissens besteht in der Frage, wem die im Basisdienst eingekommenen Gebühren zufallen sollen. Grundsätzlich wird aber der weitere Ausbau der Fernleihe (3. Stufe mit Direktlieferung von Monographien und Aufsätzen an den Besteller) vom Verbundrat befürwortet. Die Hessische Direktorenkonferenz muss sich noch eingehend mit den zu schaffenden organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen befassen.

#### 6.7 HERBEI: Hessisches Recherche- und Bestell-Interface

Wie vom Verbundrat beschlossen wurde das Projekt im Rahmen einer Sitzung des Corporate Management Team (CMT) den Pica-Partnern vorgestellt, wo es auf Wohlwollen stieß. Die Programmierarbeiten konnten jedoch danach wegen Veränderungen im Personalstand sowie anderer Prioritätensetzungen innerhalb der BDV (z. B. Elsevier) nicht fortgeführt werden. Der Verbundrat nimmt diesen Sachstand zu Kenntnis.

#### 6.8 Sonstiges

- Angeregt wird, über eine Schnittstelle zwischen ACQ und SAP nachzudenken.
- Die BDV hat eine Z39.50-Schnittstelle auf das CBS auf der Ebene eines zeilenorientierten Clients fertiggestellt. Eine Variante für Windows steht noch aus.
- Aufgrund von Protesten aus der UB Mainz bemüht sich die Verbundzentrale um einen Kompromiss in der Frage der Katalogisierung von elektronischen Abstracts zu gedruckten Publikationen.
- Die Prüfung der Einsatzmöglichkeit von Chip-Karten im Pica-System wird an die AG Technik verwiesen.

### **TOP 7: Verschiedenes**

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 8. November 2000 festgelegt.

Für die jährlichen Nutzerversammlungen sind folgende Termine vorgesehen:

- 4. September 2000 in Marburg
- 6. September 2000 in Darmstadt
- 13. September 2000 in Fulda.

Frankfurt, den 19. Mai 2000

Protokollführung  
gez. Rita Albrecht

Sitzungsleitung  
gez. Berndt Dugall

#### **Anlagen:**

- *Teilnehmerliste*
- *zu TOP 4, 5.1, 5.3, 6.7: Hessisches Bibliotheks-Informationssystem. Aktuelle Zwischenbilanz, Stand März 2000 (verschickt mit Einladung zur Sitzung vom 13. 3. 2000)*
- *zu TOP 5.2: Sachstandsbericht der Lokalsysteme (verschickt mit diesem Protokollentwurf)*
- *zu TOP 6.1: Sagen Sie uns die Meinung! Befragung der HeBIS-AnwenderInnen, August 1999. Auswertung (verschickt mit Einladung zur Sitzung vom 13. 3. 2000)*
- *zu TOP 6.2: Blackwell's New Title Announcement Service in der HeBIS-Datenbank. Kosten-Nutzen-Analyse (verschickt per Email am 29.3.2000)*
- *zu TOP 6.6: Weiterer Ausbau der HeBIS-Online-Fernleihe (verschickt per Email am 28.3.2000)*

**Anlage: Teilnehmerliste zur  
10. Sitzung des HeBIS-Verbundrates am 5. April 2000**

<b>Teilnehmer</b>	<b>Dienststelle</b>	<b>Vertretene Institution</b>
Frau Albrecht	STUB Frankfurt	HZK/VZ (Protokoll)
Frau Dr. Bartsch	UB Mainz	LBS Rheinhessen
Frau Intveen	SeB Frankfurt	LBS Frankfurt
Frau Nafzger-Glöser	Bibliotheksschule Frankfurt	Bibliotheksschule Frankfurt
Frau Sand	FHB Gießen-Friedberg	Fachhochschulbibliotheken
Frau Weber	HMWK	HMWK
Herr Dr. Anderhub	UB Mainz	LBS Rheinhessen; MBWW Rheinl.-Pfalz
Herr Dr. Barth	UB Marburg	LBS Marburg
Herr Brugbauer	UB Marburg	Dezentrale Bibliotheken
Herr Dugall	STUB Frankfurt	Verbundleitung
Herr Folter	STUB Frankfurt	ÖPR (STUB)
Herr Dr. Hammerschick	HRZ Gießen	LBS Gießen/Fulda
Herr Dr. Nolte-Fischer	LHB Darmstadt	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Herr Paul-Krumpholz	HMWK	HMWK
Herr Dr. Reuter	UB Gießen	Universitätsbibliotheken
Herr Saevecke	STUB Frankfurt	HZK
Herr Schneider	HRZ/BDV	HRZ/BDV
Herr Prof. Dr. Schneider	Uni Kassel	Universitäten
Herr Dr. Steenweg	UB Kassel	LBS Kassel
Herr Stirnemann	HMWK	HMWK
Herr Trautmann	LHB Darmstadt	Gast
Herr Prof. Wacker	FH Frankfurt	Fachhochschulen
Herr Dr. Wolf	HLB Wiesbaden	Landesbibl./Wiss. Stadtbibl.
 <u>Entschuldigt:</u>		
Frau Banholzner	Uni Gießen	HPR (HMWK)
Herr Dr. Wenneis		HPR (MBWW Rheinl.-Pfalz)